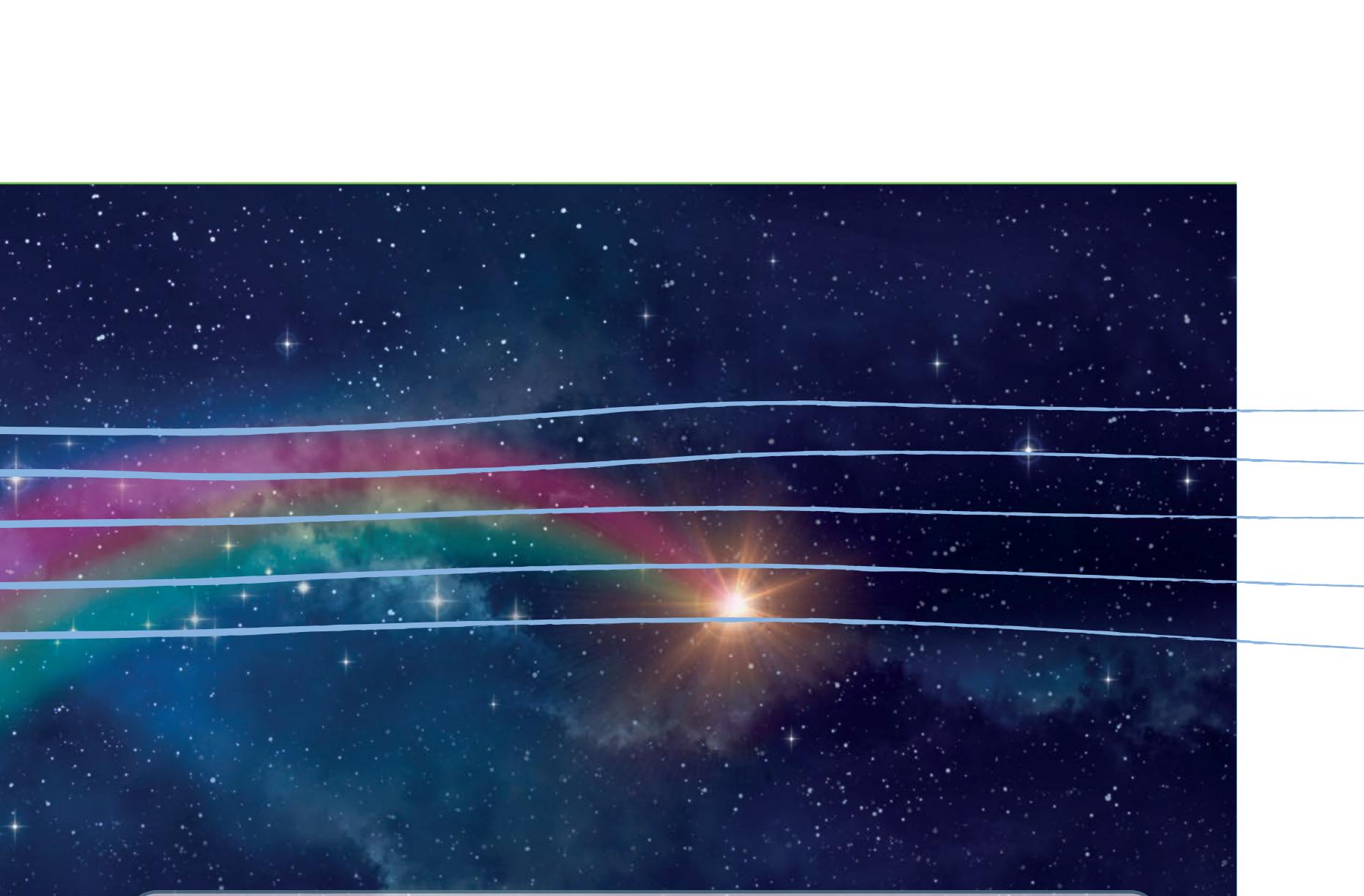


BAKABU KEHRT ZUR ERDE ZURÜCK





DA BIN ICH WIEDER! KENNT IHR MICH NOCH? ICH BIN BAKABU,
DER OHRWURM AUS DEM SINGELAND. DAS SINGELAND IST NOCH
IMMER SEHR WEIT VON DER ERDE ENTFERNT, ABER NUN KENNE
ICH DEN WEG SCHON GANZ GUT.
DIE LIEDER VON DER ERDE HABEN IN MEINER HEIMAT ALLEN SO
GUT GEFALLEN, DASS SIE UNBEDINGT MEHR HÖREN WOLLTEN.
ALSO BIN ICH ZURÜCKGEKEHRT, UM MICH AUF DIE SUCHE NACH
NEUEN LIEDERN ZU MACHEN. UND TATSÄCHLICH HABE ICH WIEDER
EINE GANZE MENGE TOLLER MUSIK GEFUNDEN. SEID IHR AUCH
SCHON GESPANNT? NA DANN ... HÖRT MAL ZU!
UND MACHT AUCH GLEICH MIT ...



$\text{♩} = 90$

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn.

6 E Gitarre (mit Handballen dämpfen) E

Eins, zwei, drei, vier, fünf,

8 E

Eins, zwei, drei, vier, fünf,

10 A H7

sechs, sieben, acht, neun, zehn, im Kreise

12 E

dreh'n.

14 E A H7

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, wir blei - ben

16 1. E 2. E Fine

steh'n. steh'n. Fine

BAKABU SCHLÄGT VOR ...

Mir ist schon aufgefallen, dass ihr oft eigene Wörter verwendet, um zu sagen, wie viele Dinge da sind – oder wie viele ihr haben wollt. Ihr könnt jemandem erklären, dass ihr einen Apfel möchtet, aber zwei Bananen. Oder dass ihr nur eine Nase habt, aber zwei Ohren. Diese Wörter sind gar nicht so einfach, doch mit dem Zähl-Lied habe ich sie mir schnell gemerkt. Hier kommen alle Zahlen von 1 bis 10 vor. Das ist praktisch, weil ihr sie mit den Fingern mitzählen könnt. Es gibt verschiedene Arten, die Finger zum Zählen einzusetzen. Für unser Lied schlage ich vor, ihr nehmt den Daumen der linken Hand für die **1**, dann den Zeigefinger für die **2**, den Mittelfinger für die **3**, den Ringfinger für die **4** und den kleinen Finger für die **5**.

Dasselbe Spiel geht bei der rechten Hand weiter, aber die Finger der linken Hand solltet ihr auch noch gestreckt lassen: Daumen für die **6**, Zeigefinger für die **7**, Mittelfinger für die **8**, Ringfinger für die **9** und den kleinen Finger für die **10**.

Das Lied beginnt und ihr fangt auch gleich an zu zählen: **1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10**.

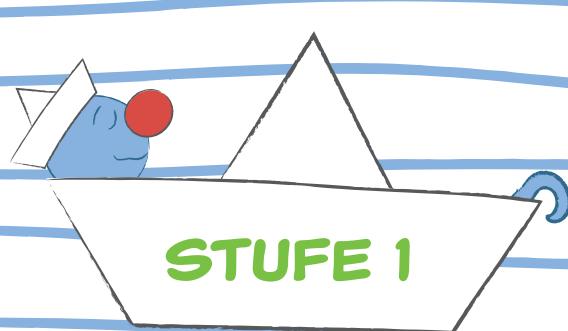
So, das war zum Aufwärmen. Jetzt kommt das Ganze noch einmal mit mehr Musik. Ihr singt die Zahlen mit, zeigt sie wieder mit den Fingern und am Schluss ... dreht ihr euch einmal im Kreis.

Jetzt hört und singt ihr die Zahlen sehr schnell. Bei diesem Teil ist es nicht notwendig, dass ihr mit den Fingern mitzählt. Ihr lauft im Stand, und nach der **10** ...? Genau, da bleibt ihr **stehen**. Darauf beginnt ihr wieder von vorne – natürlich mit der **1**.



01 - ZÄHL-LIED

Lied Nummer 01	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Wortschatz	Zahlwörter: eins bis zehn



Ob im Erst- oder Zweitspracherwerb, Kinder bringen von Natur aus eine natürliche Neugier und Experimentierfreudigkeit mit, sich an den Lauten der Sprache rein spielerisch zu erproben. Denken wir nur an das Lallen und Plappern bereits im ersten Lebensjahr.

Das Bewusstsein für die lautlichen Eigenschaften der Sprache kann durch lustvolle Reime, Lautspiele und Lieder nicht früh genug geweckt werden. Kinder haben ihre Freude daran. Desgleichen ist das Kind von Beginn an bestrebt, sich in seiner Umgebungswelt zurechtzufinden, sie verstehen und begreifen zu lernen. Bezogen auf die Lebenswelt des Kindergartens ist es daher wichtig, dem Kind über Floskeln und kurze Sätze eine erste Orientierung zu geben, damit es möglichst bald am alltäglichen Geschehen mitsamt seinen Routinen teilhaben kann.

Besonders aber sind Kinder neugierig und aufgeschlossen für Themen der verschiedenen Sachgebiete, wie Jahreszeiten, Tiere, Körper und vieles mehr. Bei entsprechendem Angebot werden sie sich den basalen Wortschatz aus einzelnen Sachgebieten aneignen. Wenn am Anfang des Spracherwerbs meist nur einzelne Wörter und bruchstückhafte Äußerungen

stehen, so gelingt durch regelmäßigen Austausch mit den Bezugspersonen schon bald der Einstieg in den Satzbau.

Es ist ein bedeutsamer Meilenstein, wenn das Kind das Zeitwort mit dem Subjekt übereinstimmt, ein Prädikat bildet und es im Aussagesatz an die zweite Stelle platziert. Das geschieht in den verschiedenen Personalformen, jedenfalls aber in der ersten, zweiten und dritten Person Einzahl. Vor allem für Dialoge und Beschreibungen von Handlungen ist dies von tragender Bedeutung.

Das Meistern des einfachen Satzbaus ist als wesentliche Grundlage für alle weiteren Lernschritte des Deutschen zu werten.

Auf Stufe 1 geht es in diesem Band nun um ein Vertrautwerden mit den ersten Zahlwörtern, um das genaue Zuhören und Artikulieren von Lauten, indem sowohl mit Vokalen als auch mit Reimwörtern jongliert wird. Auf Satzebene steht der einfache Aussagesatz mit dem Hilfszeitwort *haben* in den verschiedenen Personalformen im Mittelpunkt. Mit einem einfachen *Wo*-Fragesatz soll bereits das Verständnis für die geeignete Frage nach Ortsangaben gefördert werden.

01 - ZÄHL-LIED

Lied Nummer 01	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Wortschatz	Zahlwörter: <i>eins bis zehn</i>

02 - WIR HABEN ES GUT!

Lied Nummer 02	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau – Zeit	Einfacher Aussagesatz – Gegenwart
Wortgrammatik	Hilfszeitwort <i>haben</i> : 1., 2. Pers. Singular; 1. Pers. Plural (<i>ich habe, du hast, wir haben</i>)
Wortschatz	Nomen: <i>Hände, Füße</i> ; Verben: <i>klatschen, stampfen</i> ; Adjektive: <i>gut, gern, stark</i>

03 - REIM-LIED

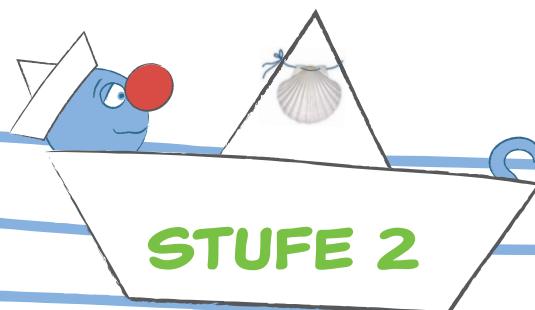
Lied Nummer 03	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Wortgrammatik	Phonologie: Anlautvariationen (Reime)
Wortschatz	Nomen als Reimwörter: <i>Maus – Haus, Schlange – Zange, Hose – Rose, Topf – Knopf, Tasche – Flasche, Riese – Wiese</i> Nomen zum Oberbegriff „Körperteile“: <i>Mund, Nase, Augen, Ohren, Hände, Finger, Füße, Zehen</i>

04 - DAS LACHENDE GESPENST

Lied Nummer 04	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	Einfacher Aussagesatz – Gegenwart
Wortgrammatik	Prädikat: 1. Pers. Plural; 3. Pers. Singular Phonologie: Vokale <i>a, e, i, o, u</i>
Wortschatz	Nomen: <i>Gespenst</i> ; Verb: <i>lachen</i>

05 - DER KLEINE HAMPELMANN

Lied Nummer 05	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	W-Fragesatz (<i>wo</i>); Aussagesatz – Gegenwart, Vergangenheit
Wortgrammatik	Hilfszeitwörter <i>sein</i> und <i>haben</i> : 3. Pers. Singular; 1. Pers. Plural (<i>hat, ist, haben</i>)
Wortschatz	Verben: <i>tanzen, sich verstecken, entdecken</i> ; Nomen: <i>Hampelmann</i>



Nach dem Erwerb der ersten Wörter und der ersten kleinen Sätze baut das Kind im nächsten Schritt seine Sprache immer mehr aus. Bietet das Umfeld die Möglichkeit, die verschiedenen grundlegenden Satzbau- und Worttypen des Deutschen zu hören, dann wird es sich nach und nach auch weitere Strukturen aneignen. Dazu zählen komplexere Aussagesätze: etwa solche, in denen das Verb zweiteilig ist, wie in Modalverbsätzen („Der Storch kann auf einem Bein stehen.“), oder solche, in denen nicht das Subjekt, sondern ein anderes Satzglied an der ersten Stelle des Satzes steht („Dann geh ich vor's Haus hinaus“). Der zugehörige Fachbegriff „Subjekt-Verb-Inversion“ lässt ahnen, dass es sich um eine nicht zu unterschätzende Erwerbsaufgabe handelt, vor allem für Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch. Ebenso zeichnet sich schon die Aneignung von einfachen Nebensätzen, wie etwa der „weil-Sätze“, ab. Es ist nicht zu erwarten, dass das Kind auf dieser Stufe bereits die schwer zu erlernenden Feinheiten der deutschen Sprache (Artikel,

Fälle, Perfektpartizip etc.) völlig richtig bildet. Diese Formen brauchen Zeit und werden in weiteren Schritten erworben. Wichtiger ist, dass die Prädikate an die richtige Stelle des Satzes gesetzt werden. Der kontinuierlich anwachsende Wortschatz ermöglicht es nun auch, Sachverhalte und Ereignisse in ihren Grundzügen zu beschreiben und über eigene Gefühle und Erfahrungen zu sprechen. Mit der Frage *Warum?* bekundet die Bezugsperson nicht nur Interesse, sondern kann Kinder auch dazu bewegen, ihr Handeln, ihre Emotionen und ihre Wünsche begründen zu lernen. Dies wiederum macht die Erweiterung und Differenzierung des Adjektiv- und Verbwortschatzes erforderlich. Ein reichhaltiges Sprachangebot wird diese Erwerbsprozesse gut unterstützen können. Auf Stufe 2 geht es besonders um eine Reihe von Verben sowie Adjektiven des grundlegenden und des erweiterten Wortschatzes, um die Erweiterung des einfachen Aussagesatzes (Satzklammer, Subjekt-Verb-Inversion), das Anbahnen des Nebensatzes sowie um die Präposition *mit*.

06 - ICH KANN ALLES MALEN

Lied Nummer 06	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau – Zeit	W-Fragesatz (<i>was</i>); Aussagesatz – Gegenwart
Wortgrammatik	3. Fall nach <i>mit</i> (Deklination von bestimmtem Artikel, Adjektiv und Nomen) Prädikat: 1., 2. Pers. Singular
Wortschatz	Verben: <i>machen, malen, scheinen, fahren</i> ; Adjektive: Farbwörter Nomen: <i>Stift, Feuerwehr, Sonne, Auto, Schiff(chen)</i>

07 - YIPPIE YIPPIE YEAH

Lied Nummer 07	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau – Zeit	Aufforderungssatz; Aussagesatz – Gegenwart Subjekt-Verb-Inversion (Zeitangabe-Prädikat-Subjekt) Satzklammer mit zweigeteiltem Verb
Wortgrammatik	Prädikat: 1., 2. Pers. Singular; 1. Pers. Plural; Imperativ: 2. Pers. Singular
Wortschatz	Verben: <i>hören, anziehen, schauen, klopfen, tanzen, gehen, fühlen</i> Nomen: <i>Regen, Tropfen, Welt, Gummistiefel, Haus, Regentanz, Cowboys, Indianer</i>

08 - ICH SING' EIN SCHÖNES LIED

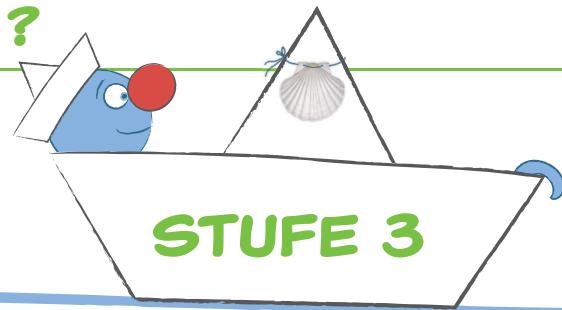
Lied Nummer 08	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	Aussagesatz – Gegenwart; Satzklammer mit Modalverben
Wortgrammatik	Prädikat: 3. Pers., 1. Pers. Singular; Phonologie: Verben mit Anlautvariation (Reime)
Wortschatz	Modalverben: <i>können, wollen, mögen, müssen, möchten, dürfen, sollen</i> Verben in Reimen: <i>schwingen – schlingen – singen; springen – spinnen; stehen – sehen – drehen; fliegen – anschmiegen – wiegen; schwimmen – klingen – singen</i> Nomen: Tiernamen

09 - BESTE FREUNDE

Lied Nummer 09	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	Aussagesatz – Gegenwart; Nebensatz (<i>weil</i>)
Wortgrammatik	Prädikat: 1. Pers. Plural
Wortschatz	Verben: <i>gehen, zusammenhalten, lachen, weinen, streiten, helfen, teilen</i> Nomen: <i>Freunde, Geheimnis, Hauptgewinn</i>

10 - SO IST ES BEI MIR

Lied Nummer 10	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	Nebensatz (<i>weil</i>); W-Fragesatz (<i>warum</i>); einfacher Aussagesatz – Gegenwart
Wortgrammatik	Prädikat: 1. Pers. Singular
Wortschatz	Nebensatzeinleiter: <i>weil</i> Fragepronomen: <i>warum</i> Verben: <i>essen, trinken, sich fürchten, pfeifen, lachen, weinen, tanzen, gähnen, schreien</i> Adjektive: <i>hungrig, durstig, ängstlich, happy, lustig, traurig, fröhlich, müde, zornig</i>



Das Kind hat bereits einen bedeutsamen Weg in seinem Deutschspracherwerb zurückgelegt, auf dem es sich das Spektrum der grundlegenden Satzbautypen aneignen konnte. Auch der Wortschatz hat sich auf verschiedene Themen- und Interessensgebiete seiner Lebenswelt ausgeweitet. Nomen, Verben und Adjektive stehen nun in einem ausgewogenen Verhältnis zur Verfügung.

Unaufhaltsam geht es in einem weiteren Schritt darum, das Erlernte zu verfeinern, zu erweitern und zu festigen, sodass sich das Kind mit Hilfe der erworbenen sprachlichen Mittel immer differenzierter und reichhaltiger auszudrücken vermag. Indem es zunehmend Nebensätze, abstraktere Begriffe und einen reichhaltigeren Wortschatz verwendet, vermag es bald auch über Sachverhalte und Ereignisse zu sprechen, die über die konkret-gegenständliche Situation hinausreichen.

Schrittweise werden auch verschiedene grammatische Kennzeichen verfeinert und ausdifferenziert. Der Grundstock im Satzbau ist nun hinreichend gefestigt, um auch die Bildung der verschiedenen Fälle in Angriff zu nehmen. Um Zugehörigkeiten und Bezüge auszudrücken, wird das Kind bei entsprechendem Angebot nun auch auf die Funktion und die Bedeutung von Fürwörtern aufmerksam. In ihrer Vielfalt stellen sie eine schwierige Lernaufgabe dar. Ihr darf daher eine längere Erwerbsdauer zugestanden werden.

Stufe 3 stellt in diesem Band die Verwendung von Fürwörtern (Possessiv- und Personalpronomen) im ersten und vierten Fall, den Einsatz von rückbezüglichen Verben, den „wenn-Nebensatz“ sowie die themenbezogene Wortschatzerweiterung (Winter, Taschentuch) in den Vordergrund. Eine Lautspielerei ist auch mit dabei.

11 - DAS SCHLAUE MÄUSCHEN

Lied Nummer 11	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau – Zeit	Aussagesatz – Gegenwart Rückbezügliche Verben (<i>sich umschauen ...</i>) Satzklammer: zweiteilige Verben
Wortgrammatik	Personalpronomen: 3. Pers. Singular / 1. Fall: <i>er, sie, es</i>
Wortschatz	Adjektive: <i>klein, schlau, wild, faul, schön</i> Verben: <i>herumschleichen, sich umschauen, bleiben, tanzen sich drehen, sich legen, lecken, einschlafen</i>

12 - FRITZ, DER SCHNEEBALL

Lied Nummer 12	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau – Zeit	Aussagesatz – Gegenwart; Präteritum; Aufforderungssatz
Wortgrammatik	Prädikat: 1., 2., 3. Pers. Singular Imperativ: 2. Pers. Singular und Plural Steigerungsform des Adjektivs; Possessivpronomen: 1., 2., 3. Pers. Singular im 4. Fall/männl.: <i>meinen, deinen, seinen, ihren</i>
Wortschatz	Verben: <i>hinabrollen, dahinschmelzen</i> Nomen: <i>Schneeball(schlacht), Witz, Blitz, Hang</i>

13 - ABARAKADABARA

Lied Nummer 13	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Wortgrammatik	Phonologie: Vokalaustausch
Wortschatz	Zauberformeln; Nonsenswörter

14 - BAKABU HAT EINE ROTE NASE

Lied Nummer 14	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	Aussagesatz - Gegenwart
Wortgrammatik	Possessivpronomen: 1., 2. und 3. Pers. Singular: <i>mein, dein, sein, ihr</i> Prädikat: 1., 2., 3. Pers. Singular
Wortschatz	Nomen: <i>Nase, Schiffchen, Taschenlampe, Fahrrad, Himmel, Sterne, Ferne, Sonne, Sonnenstrahlen, Biene, Flügel</i> Adjektive: <i>hell, schnell, schön, neu, hoch, weit</i> Verben: <i>leuchten, fahren, senden, schlagen</i>

15 - TASCHENTUCH-LIED

Lied Nummer 15	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	Nebensatz (<i>wenn</i>); Aussagesatz mit Subjekt-Verb-Inversion – Gegenwart
Wortgrammatik	Prädikat: 1. Pers. Singular
Wortschatz	Verben: <i>rinnen, laufen, holen, putzen, werfen</i> Nomen: <i>Nase, Taschentuch, Mist, Müll</i>

16 - GEBURTSTAGS-PARTY (BONUSTRACK)

Lied Nummer 16	WAS LERNEN WIR BEI DIESEM LIED?
Satzbau und Zeit	W-Fragesatz (<i>was</i>); Aussagesatz - Gegenwart
Wortgrammatik	2. Pers. Singular; 1., 3. Pers. Plural
Wortschatz	Verben: <i>feiern, brennen, tanzen, singen</i> ; Glückwunschformel: <i>Hoch sollst du leben!</i>